Mobile Hochwasserschutzsysteme

INOVA AL50

Montageanleitung

Bauart T01, T03

Version: 012022.0131DE

Inhalt

1 Einleitung 3
2 Beschreibung 4
2.1 Beschreibung der Teile 5
3 Werkzeuge 7
4 Vorbereitung der Installation 8
5 Installation der Seitenführung 9
6 Probeinstallation mobiler Komponenten 15
7 Anmerkungen und Nachträge 15

1 Einleitung

Die Montageanleitung des Hochwasserschutzsystems INOVA AL50 enthält grundlegende Informationen zum Produkt, Montage ausgewählter Festteile und Probemontage beweglicher Teile. Lesen Sie bitte die Anleitung sorgfältig durch und befolgen Sie alle Anweisungen.

Die Informationen in dieser Anleitung können sich auf die Anweisungen in der Betriebs- und Wartungsanleitung, der Montagezeichnung und anderen Dokumenten beziehen (siehe auch die Begleitdokumentation). Bei der Montage beachten Sie auch die Hinweise in diesen Dokumenten.

Der Hersteller behält sich technische Änderungen und Neuerungen vor, welche die Leistung und Sicherheit des Produkts nicht beeinträchtigen. Diese Änderungen sind möglicherweise nicht in diesem Handbuch enthalten. Alle Abbildungen in diesem Handbuch dienen nur zur Illustration.

Aus Sicherheitsgründen darf Montage und Installation der Anlage nicht von Kindern, Minderjährigen, Personen mit psychischen Störungen, Personen unter Alkohol-, Sucht-, Betäubungsmitteleinfluss und Personen, die nicht für die Montage und Anwendung geschult sind, durchgeführt werden.

Der Hersteller / Lieferant haftet nicht für Schäden, die durch Nichteinhaltung der in der Anleitung enthaltener Informationen und Hinweise sowie durch fehlerhafte und unsachgemäße Montage und Inbetriebnahme des Produkts entstehen!

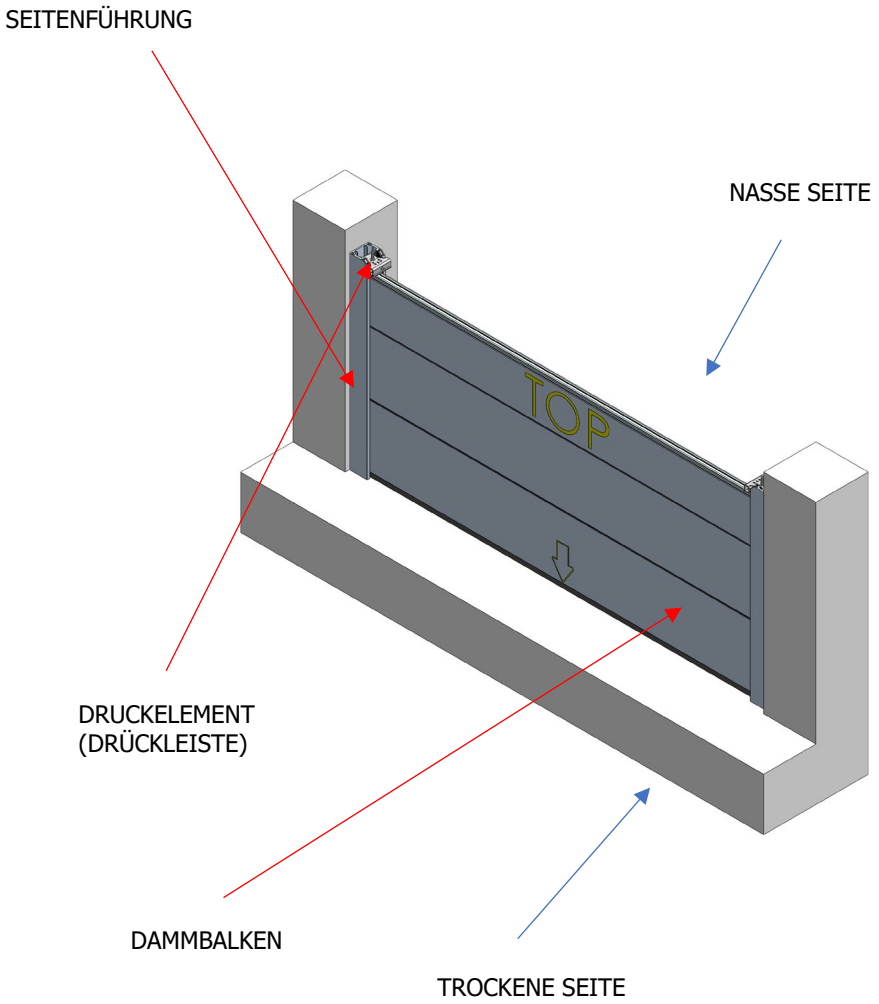
Es ist verboten, die Wasserhöhe, für die das System ausgelegt ist, in irgendeiner Weise zu erhöhen!
Alle Konstruktionsänderungen, die nicht vom Hersteller freigegeben sind, sind verboten!

2 Beschreibung

INOVA AL Hochwasserschutzsysteme werden zum Gebäude- und Bauwerkschutz gegen Überschwemmungen durch Hochwasser, Flut, sintflutartige Regenfälle usw. eingesetzt. INOVA AL50 Hochwasserschutzwände bestehen aus festen und beweglichen Teilen. Die Seitenführung wird fest vor die Öffnung (T03) oder in die Öffnung (T01) montiert. Bei Gefahr durch Hochwasser werden mobile Teile an die eingebauten Festteile montiert.

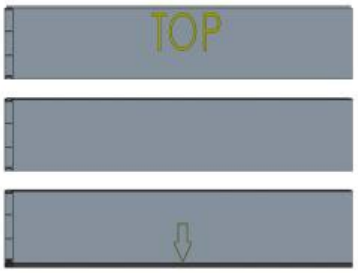
Zu den Festteilen des Systems gehört die Seitenführung. Bewegliche Teile sind Dammbalken und Drückleisten.

Für einfache Bauöffnungen werden seitliche Führungen angebracht, zwischen welche bei Bedarf Dammbalken eingesetzt werden. Die Wand aus Dammbalken wird schließlich durch Anbringen und Festziehen der Drückleisten befestigt. Die Dichte der Dammbalken wird durch eine Dichtung aus EPDM-Kautschuk gewährleistet, die an den Dammbalken und im den U-Profilen befestigt ist.



In dieser Montageanleitung sind keine technischen Änderungen am Produkt nach spezifischen Kundenanforderungen enthalten. Sollten technische Änderungen besondere Anweisungen benötigen, sind diese in einem getrennten Anhang der Begleitunterlagen aufgeführt. Diese Änderungen müssen vom Hersteller genehmigt oder durchgeführt werden.

2.1 Beschreibung der Teile

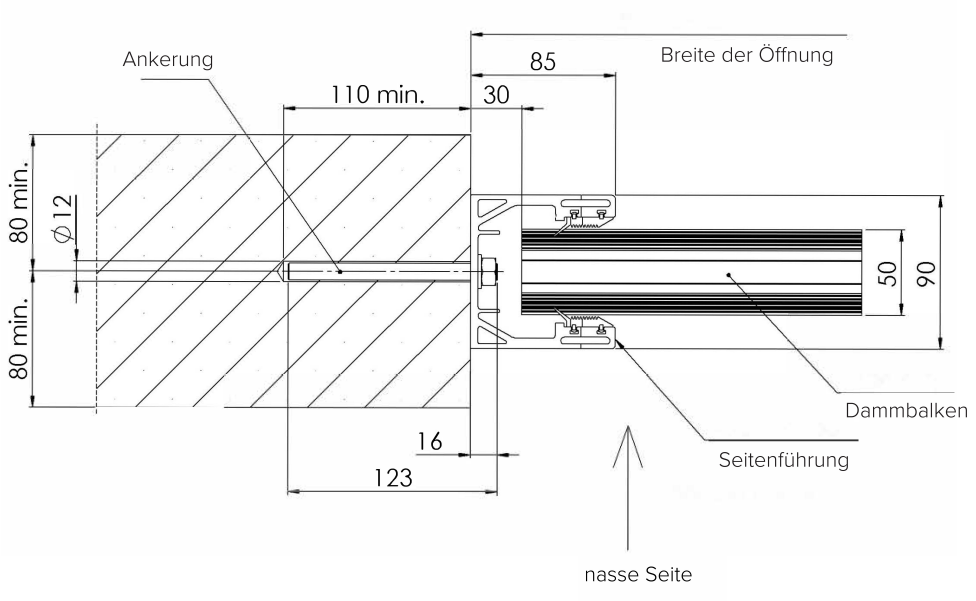
Seitenführungen	Sie können als fester Teil des Systems in die Überschwemmungswände, Gebäudewände usw. befestigt werden. Die Seitenführungen können an den Seiten der Öffnung (vor die Öffnung, in die Öffnung) verankert werden, mit Werkzeugen, die in der Montagezeichnung gemäß der spezifischen Bestellung spezifiziert werden.	INOVA AL50 Vor die Öffnung
Druckelement	Die Druckelemente sind die beweglichen Teile des Systems, die bei Bedarf nach dem Einsetzen der Dammbalken an der Seitenführung montiert werden.	
Dammbalken	Dies sind die beweglichen Teile, die bei Bedarf in die Seitenführungen eingesetzt werden.	

JaP-Jacina, s.r.o.
Nákladní 1486
295 01 Mnichovo Hradiště

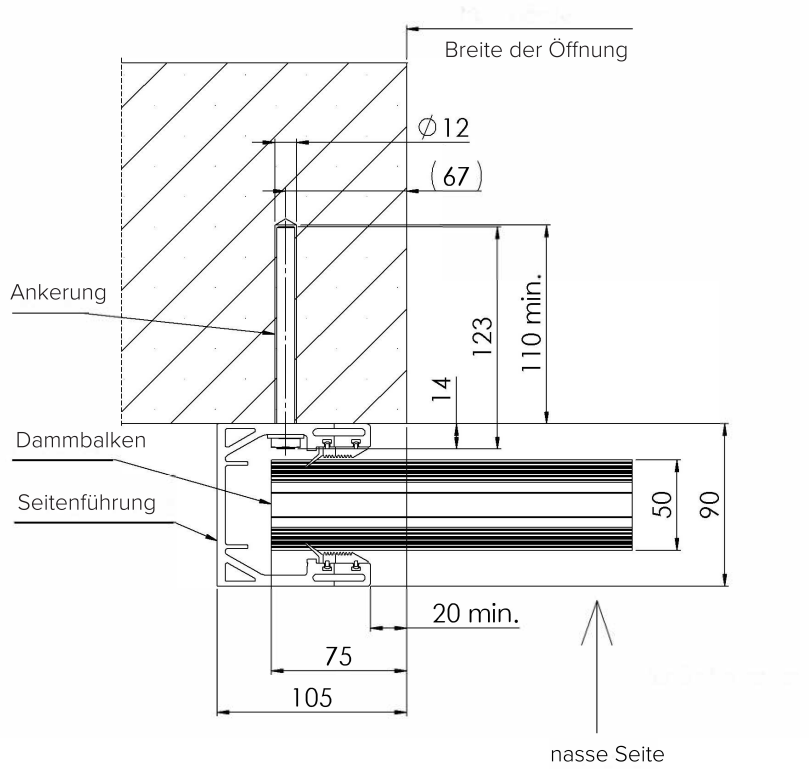
Tel.: +49 15128197692
E-Mail: info@hochwasserohnesorgen.de
www.hochwasserohnesorgen.de

Seitenführungen – Varianten der Anbringung

IN ÖFFNUNG T01



VOR ÖFFNUNG T03



3 Werkzeuge

Die Montagewerkzeuge können im Lieferumfang enthalten sein und werden meist bei der Installation von mobilen Teilen verwendet (siehe Betriebs- und Wartungsanleitung). Die erforderlichen Werkzeuge, Stückzahlen und Mengen der Schmierstoffe werden vom Hersteller je nach Auftragsumfang und Kundenwunsch ermittelt.

Bild	Werkzeug	Anwendungsbeispiele
	Inbusschlüssel Nr. 5	Druckelemente, Abdeckung der Seitenführung
	Silikonöl	EPDM-Dichtung
	Universalabdichtung	Fugen abdichten
	Montagemörtel	Verankerung

4 Vorbereitung der Installation

1. Befolgen Sie bei der Manipulation und dem Auspacken die Anweisungen und Warnungen in der Betriebs- und Wartungsanleitung.

2. Bevor Sie mit dem Ausmessen und der Montage beginnen, bereiten Sie Hilfsmittel, Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille usw.) vor.

3. Wir empfehlen die Bereitstellung der Werkzeuge für die Montage wie Diamantbohrer, Bohrhammer, Industriestaubsauger, Kartuschenpresse, Wasserpumpenzange, Wasserwaage, Messgerät und andere gängige Montagehilfen.

4. Die Installation sollte von mindestens 2 Monteuren oder einer Anzahl von Personen durchgeführt werden, die von den örtlichen Sicherheitsbestimmungen für Installationsarbeiten vorgeschrieben sind.

5. Ein Bestandteil der Lieferung ist immer die Montagezeichnung, die Sie vor der Montage studieren sollten. Die Angaben in der Montagezeichnung, die von den Angaben in dieser Anleitung abweichen, haben Vorrang und sind unbedingt zu beachten! Die Montagezeichnung ist auftragsspezifisch für jede Bestellung erstellt.

6. Die Montagezeichnung enthält Angaben zum verwendeten Verankerungs- und Verbindungsmaterial. Dafür müssen entsprechende Bohrungen vorbereitet werden. Beachten Sie bei der Arbeit die allgemeinen technologischen Verfahren für Montagearbeiten (Bohren, Festziehen usw.).

7. Erfordert die Installation Einsatz chemischer Produkte (Mörtel, Dichtstoffe etc.), beachten Sie unbedingt die Nutzungsbedingungen gemäß den Herstellerangaben (siehe Packungsinhalt)! Entfernen Sie überschüssige Chemikalien von der Oberfläche des Befestigungsteiles.

Beachten Sie die jeweiligen Sicherheitshinweise für Arbeiten und Bewegen am Montageplatz!
Beachten Sie die jeweiligen Sicherheitshinweise für Arbeiten in der Höhe!
Beachten Sie die Sicherheits- und Bedienungshinweise des Staplerherstellers!
Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die Sicherheitshinweise!
Halten Sie den Montageort sauber, um Beschädigungen z.B. der Dichtungen zu vermeiden.
Verwenden Sie Arbeitsschutzmittel, die für die Arbeit mit einzelnen Mitteln, Werkzeugen oder Geräten empfohlen werden!

5 Installation der Seitenführung

Soll die Seitenführung an den Seiten der Öffnung sichtbar montiert werden, seien Sie bei der Handhabung vorsichtig, um Kratzer oder Beschädigungen zu vermeiden. Wir empfehlen, es beispielsweise mit Verpackungsmaterial (Luftpolsterfolie oder Pappschachtel) zu unterlegen.

1. Die Baukonstruktion muss so vorbereitet sein, dass sie die Wasserdichtheitsbedingungen für die angenommene Wasserhöhe und die vom Hersteller / Lieferanten angegebenen Einbaubedingungen (insbesondere die Bedingungen für die Tragfähigkeit des Untergrundes) erfüllt.
2. Vor dem eigentlichen Einbau messen Sie entsprechend der erforderlichen Baubereitschaft die Maße der Bauöffnung aus. Die Flachheit der unteren Torschwelle darf bis ± 2,5 mm betragen. Die Rechtwinkligkeit der Bauöffnung für die Seitenführungsbefestigung darf bis ± 3,0 mm betragen. Überprüfen Sie die Flachheit der Schwelle und die Rechtwinkligkeit der Wände über die gesamte Montagelänge und -höhe. Bei größeren Unebenheiten muss die Öffnung komplett ausgerichtet werden.
3. Die Oberfläche der Bauöffnung (Pfosten, Boden) sollte sauber, trocken, staub- und fettfrei sein, daher vorher gründlich reinigen.
4. Setzen Sie die Seitenführung vor oder in die Öffnung genau ein.
5. Mit Hilfe der Wasserwaage kontrollieren Sie die Position der Seitenführung und fixieren Sie diese z.B. mit Hilfe von Befestigungsklammern.

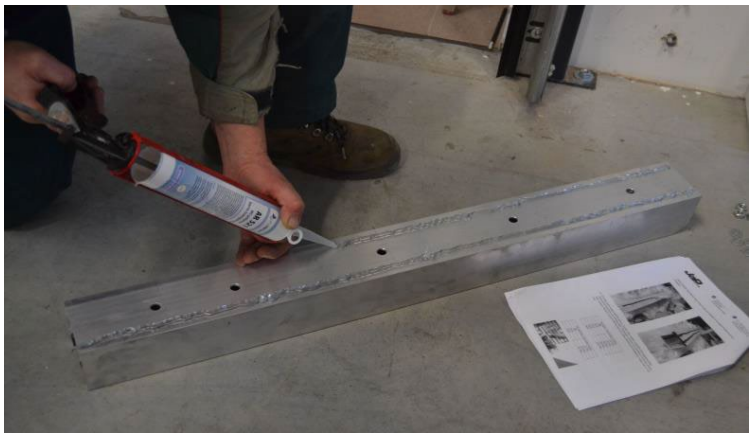
6. Markieren Sie die Lochmittelpunkte für das Ankermaterial.

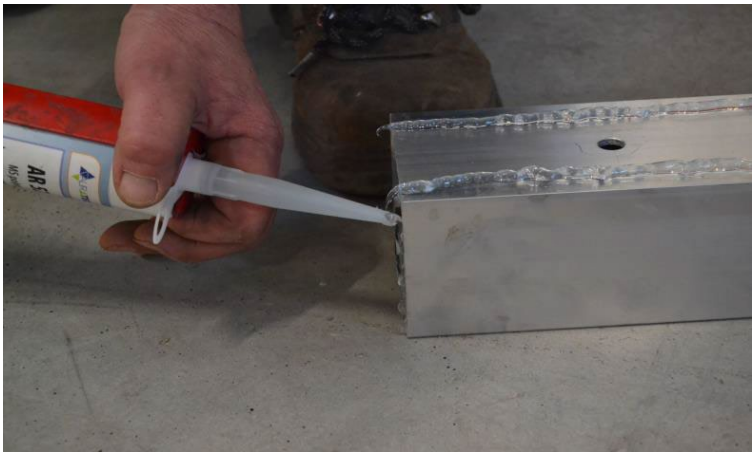
7. Lösen und entfernen Sie die Seitenführung.
8. Bohren Sie Löcher für das entsprechende Verankerungsmaterial und reinigen Sie diese durch Ausblasen von Staubpartikeln (Anweisungen des Mörtelherstellers beachten). Entfernen Sie auch den Staub von der Pfosten- und Bodenoberfläche.
   - In Beton- und Mauerwerkskonstruktionen Löcher für Gewindestangen /Ankerhülsen mit Innengewinde / Schwerlastanker / Bolzenanker etc. bohren (siehe Montagezeichnung) und dann mit dem Punkt 9 oder 10 vorfahren.
   - in Metallkonstruktionen Löcher für Schrauben bohren (siehe Montagezeichnung) und dann mit dem Punkt 11 vorfahren.

9. In die Bohrlöcher Montagemörtel füllen und darin die Ankergewindestangen / Ankerhülsen mit Innengewinde einschrauben. Die Gewindestangen / Buchsen müssen so positioniert werden, dass ihre Enden nach dem Einsetzen der Seitenführung nicht mehr, als in der Montagezeichnung angegeben überschreiten.

Beachten Sie die technologische Aushärtezeit des Montagemörtels! Die genauen Anweisungen für den Einsatz von Montagemörtel sind im technischen Blatt des Herstellers, das der Verpackung beiliegt. Entfernen Sie überschüssigen Mörtel von der Oberfläche.

10. Bei Verankerung ohne Auftrag von Verbundmörtel Schwerlastanker / Bolzenanker in die Bohrungen einführen und nach Angaben des Ankermaterialherstellers anziehen.
11. Tragen Sie die Universalabdichtung auf die Seitenführung auf. Die Abdichtung wird immer auf der Seite der Ankerlöcher aufgetragen! Tragen Sie das Abdichtungsmittel in Streifen an den Seiten der Ankerlöcher so auf, dass diese die Dichtseite der Führung auf der gesamten Länge bis zur Unterkante bedecken - Sie müssen die Innenabdichtung mit der Universalabdichtung verbinden! Tragen Sie auch Montagemörtel auf die Unterkante der Seitenführung auf. Die Mörtelschichten an den Seiten und der Unterkante müssen verbunden sein.



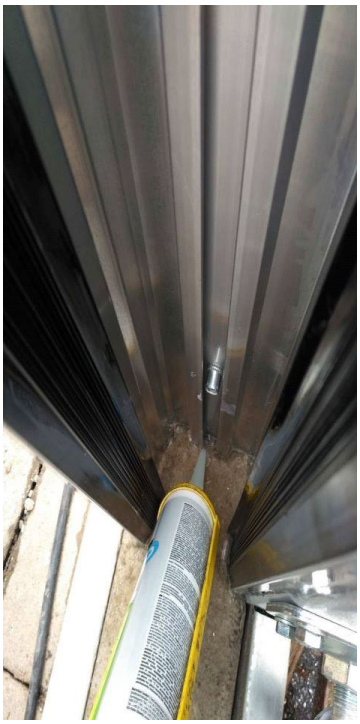


12. Setzen Sie die Seitenführung wieder in die Öffnung ein. Ziehen Sie die Schrauben oder Muttern mit dem erforderlichen Anzugsdrehmoment an (siehe Tabelle unten). Gehen Sie vom unteren zum oberen Loch oder umgekehrt vor. Der Gewindestangen-/Bolzenanker sollen mindestens um 1,0 mm und maximal um 3,0 mm über die angezogenen Muttern hinausragen.

Montage mit Montagemörtel	
M8	10 Nm
M10	20 Nm
M12	40 Nm
M16	60 Nm
M24	150 Nm

Montage ohne Montagemörtel	
M8	15 Nm
M10	25 Nm
M12	45 Nm

13. Die Fuge zwischen der Basis und der Seitenführung von der Innenseite der Seitenführung mit Mörtel versiegeln. In der Seitenführung ist eine EPDM-Dichtung mit Fahne angebracht. Besonders wichtig ist es, die Stellen um diese Dichtung herum abzudichten, damit kein Wasser darunter fließen kann. Nach der Installation muss die Fahne den Boden dicht abschließen. Entfernen Sie überschüssigen Mörtel.



14. Imprägnieren Sie die Dichtung mit der Fahne innerhalb der Seitenführungen und beweglichen Pfosten mit dem Silikonöl (z.B. mit Silkal).

15. Wenn im Lieferumfang eine Seitenführungsabdeckung enthalten ist, diese einsetzen und mit einer Schraube befestigen.

6 Probeinstallation mobiler Komponenten

1. Führen Sie nach der Befestigung der festen Elemente einen Test der Installation der beweglichen Elemente durch.
2. Entfernen Sie die Abdeckungen von den Seitenführungen, falls diese vorhanden sind.
3. Imprägnieren Sie die Dichtung mit der Fahne innerhalb der Seitenführungen mit Silikonöl (z.B. mit Silkal).

Um Beschädigungen zu vermeiden, muss vor dem Einsetzen der Dammbalken die Dichtung immer imprägniert werden!

4. Beim Einsetzen der Dammbalken befolgen Sie die Betriebs- und Wartungsanleitung.
5. Nach dem Einsetzen aller Dammbalken testen Sie die Funktionsfähigkeit der Druckelemente. Befolgen Sie erneut die Betriebs- und Wartungsanleitung.
6. Nach dem Test demontieren alle beweglichen Teile gemäß den Anweisungen in der Betriebs- und Wartungsanleitung ab und lagern Sie diese.
7. Bringen Sie die Abdeckungen (sofern im Lieferumfang enthalten) an der Seitenführung an.

7 Anmerkungen und Nachträge

- Alle Angaben in dieser Montageanleitung beziehen sich auf das Ausgabedatum
- Bei der Montage kann es zu diversen Abweichungen kommen. Daher ist es notwendig, sich nach der aktuellen Montagezeichnung zu richten
- **Die Montagezeichnung** hat immer **Vorrang** vor der allgemeinen Betriebs-, Wartungs-, und Montageanleitung

JaP-Jacina, s.r.o.
Nákladní 1486
295 01 Mnichovo Hradiště

Tel.: +49 15128197692
E-Mail: info@hochwasserohnesorgen.de
www.hochwasserohnesorgen.de

Anmerkungen:

WEITERE ANGEBOTE FÜR HOCHWASSERSCHUTZ-LÖSUNGEN

MOBILE BARRIERE JPZ

WASSERDICHE TÜRE PPD

LINIENBARRIERE INOVAAL MIT UNTERBAU

MOBILE LINIENBARRIERE OHNE UNTERBAU

ANTI-KONTAMINATION BARRIERE

WASSERDICHTE TORE

ATYPISCHE WASSERDICHTE LÖSUNGEN